

Montageanleitung

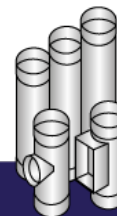
für einwandige Abgassysteme

Typ EW 2.0

EG Konformitätserklärung

DoP Ausf.003EW2.0 20-02-2020

Schornsteintechnik
Neumarkt



Systemübersicht



a) System EW 2.0

- a) Systemabgasanlage in einwandiger Ausführung, rußbrandbeständig als Sanierung in einen Schornstein oder Schacht

Für alle Regelfeuerstätten im Unterdruck für trockene und feuchte Betriebsweise.

Metall Systemabgasanlage

DIN EN 1856-1 T600 - N1 - W - V2 - L50050 - G

DIN EN 1856-1 T400 - N1 - W - V2 - L50050 - G

DIN EN 1856-1 T600 - N1 - W - V2 - L50012 - G

- b) Systemabgasanlage in einwandige Ausführung, feuchteunempfindlich als Sanierung in einen Schornstein oder Schacht

Für alle Regelfeuerstätten im Unterdruck, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden

Metall Systemabgasanlage

DIN EN 1856-1 T400 - N1 - W - V2 - L50050 - G

b) System EW 2.0 Druckdicht

- a) Systemabgasanlage in einwandiger Ausführung, feuchteunempfindlich als Sanierung in einen Schornstein oder Schacht.

Metall Systemabgasanlage für Öl- und Gasfeuerstätten im Unterdruck oder Überdruck bis maximal 5000 Pa und 200°C Abgastemperatur. Auch für feste Brennstoffe (Pelletbrennwert) bis max. 200°C Abgastemperatur geeignet.

Metall Systemabgasanlage

DIN EN 1856-1 T200 - H1 - W - V2 - L50050 - O



Aufbau

Allgemeine Hinweise

- Überprüfen Sie die Lieferung auf ihre Vollständigkeit.
- Überprüfen Sie, ob die Produkte mit dem entsprechenden CE - Kennzeichen versehen sind.
- Die Produkte sollten mit großer Sorgfalt behandelt werden:
 - geeigneter Lagerplatz, vor Feuchtigkeit geschützt
 - liegend lagern bzw. vor dem Umfallen schützen
 - Schutz der Bauteile vor Funkenflug und Verschmutzung
- Die Umgebungs- und Verbrennungsluft darf nicht durch Halogenkohlenwasserstoffe verunreinigt sein. Mögliche Quellen sind z. Bsp.: Chemische Reinigungen, Druckereien, Schwimmbäder
- Ein Kontakt der Bauteile mit ferritischem und minderwertigem Metall ist zu vermeiden.
- Bei der Montage sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.
- Ein erforderliches Ablängen und Entgraten der Bauteile darf nur mit Edelstahlwerkzeugen erfolgen.
- Die Reinigung des Rauchgaszuges darf nur mit geeigneten Kehrbesen (Edelstahl, Kunststoff) erfolgen.
- Bei Holzverfeuerung ist darauf zu achten, dass nur naturbelassenes, trockenes Holz verbrannt wird.

Bauteile

Das einwandige System „EW 2.0“ dient der Ableitung von Abgasen aus Wärmeerzeugern, die mit Öl, Gas oder Festbrennstoffen betrieben werden. Es ist in einen Schornstein oder in einen Schacht einzubauen, der den Erfordernissen der entsprechenden Landesbauordnung entsprechen muss. Vor Beginn des Einbaues der Abgasanlage ist der zu verwendende Schacht so zu reinigen, damit seine Innere Oberfläche frei von lockeren Bestandteilen oder Verbrennungsrückständen ist.

Die Dimensionierung der Anlage ist mit einem zugelassenen Querschnittsberechnungsprogramm nach EN 13384-1/2 durchzuführen.

Stimmen Sie die geplante Querschnittsverminderung vor Beginn der Baumaßnahmen mit dem zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister ab. In einigen Ländern ist eine Bauanzeige oder ein Bauantrag erforderlich.

Allgemein:

Die Materialdicke der einzelnen Bauteile beträgt mindestens 0,5 mm. Der verwendete Edelstahl besitzt die Werkstoffnummer 1.4404.

Die einzelnen Formteile und Längenelemente werden ineinander gesteckt. Die Einstecktiefe der einzelnen Elemente beträgt 60 mm und die mechanische Stabilität und dadurch schnelle und sichere Montage ist gewährleistet. Es ist in der Sanierung kein Klemmband erforderlich. Die Einbaulänge des Längenelementes beträgt 1000 mm, kürzere Elemente sind mit 500 und 250 mm erhältlich.

Sämtliche Längenelemente können mit einem geeigneten Werkzeug mit Edelstahl-Trennscheibe am Einsteckenden gekürzt werden. Besonders empfehlenswert dafür ist das Längenelement mit Doppelmuffe, da daraus zwei unterschiedliche Längen ohne Verlust gefertigt werden kann.

Prinzipiell sind alle Bauteile als feuchteunempfindliches System ausgebildet. Anfallendes Kondensat ist entsprechend den Bestimmungen des ATV-Merkblattes M251 „Kondensate aus Brennwertkesseln“ der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., abzuleiten.

Schornsteinsohle, Prüföffnung und Feuerungsanschluß:

Der Aufbau der einwandigen Sanierung beginnt standardmäßig mit der Kondensatschale mit Ablauf. Dafür wird der Schacht großzügig geöffnet und die Sohle eben ausgeführt, dass die Kondensatschale sicher und eben darauf steht. Auf ein leichtes Gefälle für das Kondensatablaufrohr ist zu achten.

Direkt darauf wird die Reinigung/Prüföffnung montiert. Die Reinigung/Prüföffnung gibt es für Festbrennstoff und feuchteunempfindlichen Betrieb.

Die Reinigungen für den feuchteunempfindlichen Betrieb sind im Deckel generell druckdicht ausgeführt bis max. 200° Abgastemperatur. Diese Deckel sind **auch** bei Pelletbrennwertbetrieb einsetzbar.

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten, der diversen Anschlusshöhen der Verbindungsleitung und des Schornsteinfußes, kann zwischen der Reinigung und des Feuerungsanschlusses noch ein Längenelement als Zwischenstück montiert werden.

Der Feuerungsanschluß und die Reinigungsöffnung eckig sind bei den Mauerdurchbrüchen mit Steinwolle zu ummanteln und anschließend wieder zu verschließen. Vor den Prüföffnungen sind im Schacht die Edelstahltüren einzubauen. Bei der eckigen Reinigung ist eine Türe mit Schiebekasten zu verwenden.

Für diesen Fall sind unsere Längenelemente alle kürzbar.

ACHTUNG: Nicht die Muffe abschneiden, da sonst die Rohre nicht mehr gesteckt werden können.

Über den Feuerungsanschluss werden dann die gewünschten Längenelemente je nach Schornsteinhöhe montiert. Dazu werden von der Schornsteinmündung aus die Längenelemente, beginnend mit der Ablaufschlaufe über ein Seil herabgelassen.

Falls es erforderlich ist, wird im Dachbereich noch eine Zwischenreinigung einzubauen. Empfehlenswert hierfür ist die Reinigung in runder Ausführung, da mit dieser eine freie Längenausdehnung gewährleistet ist.

Die Abstandshalter sollten im Abstand von ca. 3m zum Zentrieren der Abgasanlage im verbauten Schornstein/Schacht eingeplant werden.

Bei der Verwendung des Schornsteins für feste Brennstoffe ist eine Isolierung der Schornsteinsanierung empfehlenswert, damit das Rauchgas nicht zu sehr auskühlt. Eine Hinterlüftung ist hier nicht erforderlich.

Ein Ringspalt von 10 mm zwischen Außenseite Rohr und Schachtinnendurchmesser muss gegeben sein.

Schornsteinabschluss:

Bei Verwendung des Abschlussblechs mit Schalungsrand ist die thermische Ausdehnung der Sanierungsrohre zu beachten. Diese bei einer Sanierungslänge von 10m um mindestens 100 mm unter der Schornsteinmündung enden lassen und den Stützen des Abschlußblechs darin einstecken.

Für das Abschlußblech mit Hinterlüftung ist das oberste, durch die Mündung geführtes Rohrelement abzukürzen, so dass es ca. 100 mm oberhalb des Stützens endet.

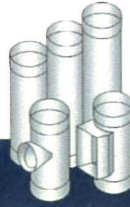
Im Stützen sind die Edelstahllaschen nach oben zu biegen und mit den Justierschrauben des Abschlußblechs ist die Schornsteinsäule zu zentrieren.

Mit dem Regenkragen den Ringspalt abdecken und diesen 30 – 40 mm oberhalb des Stützens montieren, so dass die Hinterlüftung gewährleistet ist. Der Regenkragen kann mit geeignetem Silikon noch zusätzlich abgedichtet werden.

Generell ist die Platte der Abschlussbleche auf dem Schornsteinkopf so abzudichten, dass keine Feuchtigkeit in den Ringspalt und Schornstein eindringen kann.

Technische Daten

| TECHNISCHE DATEN EW 2.0 | |
|----------------------------------|---|
| Ausführung | Edelmatt |
| Durchmesser | 80, 100, 113, 130, 150, 180, 200, 250, 300 |
| Materialart: | |
| rauchgasführendes Rohr | Edelstahl 1.4404/1.4571 |
| bei Pellet | Edelstahl 1.4539 |
| Materialstärke: | >_ 0,5 mm |
| Maximale Abgastemperatur: | 600°C |
| Betriebsweise: | Unterdruck |
| Brennstoffe | Öl, Gas, Festbrennstoffe |
| Leistungserklärung: | DoP Ausf.003 EW2.0 20-02-2020 DN(80-300) T600-N1-W-V2-L50050-G DN(80-300) T400-N1-W-V2-L50050-G DN(80-300) T400-N1-D-V3-L50060-G DN(80-300) T600-N1-W-V2-L50012-G flexibel einlagig/doppellagig |
| Betriebsweise: | Überdruck |
| Brennstoffe | Öl, Gas, Festbrennstoffe |
| Leistungserklärung: | DoP Ausf.003 EW2.0 20-02-2020 DN (80 - 300) T600-H1-W-V2-L50055-G DN (80 - 300) T100-P1-W-V2-L50055-G flexibel einlagig/doppellagig |



Leistungserklärung Declaration of Performance DoP

DOP Ausf.003 EW2.0 20-02-2020

- 1 Metall- Abgasanlagen aus Edelstahl - Innenrohre nach EN 1856-2**
2 System EW 2.0

Ausführungen 0.1 bis 0.5

| | | |
|------|--------------------------------|--|
| 0.1 | T600 - N1 – W – V2- L50050 – G | einwandige starre Anlage ohne Wärmedämmung |
| 0.1a | T400 - N1 – W – V2- L50050 – G | einwandige starre Anlage ohne Wärmedämmung |
| 0.2 | T600 - N1 – W – V2- L50012 – G | einwandige flexible Anlage für Öl, Gas, Festbrennstoff |
| 0.3 | T100 - P1 – W – V2- L50012 – O | einwandige flexible druckdichte Anlage für Öl, Gas |
| 0.4 | T600 - H1 – W – V2- L50055 – G | metallisch dichtend, für Öl, Gas und Festbrennstoff |
| 0.5 | T200 - H1 – W – V2- L50050 – O | starre druckdichte Bauteile mit Dichtungen |

Variantenausführungen:

| | |
|-----------------------|--|
| Variante 0.1: | Systeme EW 2.0 einwandig, Unterdruck (Einbau in Schornstein) |
| Variante 0.1a: | Systeme EW 2.0 einwandig, Unterdruck (Einbau in Schacht L90) |
| Variante 0.2 bis 0.3: | Systeme EW 2.0 flexibel einlagig / doppelagig , Unter- /Überdruckbetrieb |
| Variante 0.4: | Systeme werden als EW 2.0 einwandig, Überdruckbetrieb vertrieben |
| Variante 0.5 | Systeme werden als EW 2.0 einwandig, Überdruckbetrieb mit Dichtung |

Anwendung:

Schornstein, Abgasleitung, Unterdruck
Abgasleitung Überdruck
Anbau im Gebäude, im Schornstein, L90- Schacht
Für Festbrennstoff, Öl oder Gas- Feuerstätten, BHKW, NEA, u. ä.
Innenschale in Materialart: AISI 316L
Isolierung nicht erforderlich, jedoch ggf. empfehlenswert
Mindestwanddicke: 0,5 mm
Ausführung rund oder oval

Stand: Juni 2020

- 3 Abführung der Verbrennungsprodukte von Wärmeerzeugern u. ä. in die Atmosphäre**
4

Schornsteintechnik Neumarkt GmbH
Mussinanstr. 63
D – 92318 Neumarkt
Tel.: + 49 9181 265 33 0

- 6** Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit der Bauprodukte: System 2+
7 Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellerwerkes und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.

8 Erklärte Leistungen:

| Wesentliche Merkmale | Leistung | Harmonisierte technische Spezifikation |
|---|--|---|
| Druckfestigkeit Schornstein Abschnitte, Formteile und Stützen | Aufbauhöhe ohne Zwischenstütze siehe Montageanleitung | EN 1856-1 - 2009 (Abs. 6.1.1) Bauhöhe |
| Feuerwiderstand Abstandswert in mm | 0.1: T600 G 0.1a: T400 G 0.2: T600 G 0.3: T100 O 0.4: T600 G 0.5: T200 O Geprüft ohne Verkleidung, durchgehend hinterlüftet | EN 1856-1 - 2009 Abstand zu brennbaren Bauteilen abhängig von bauseitigem Schacht) |
| Gasdichtheit / -leckage | 0.1;0.1a;0.2:< 2,0 l*s ¹ *m ² bei 40 Pa N1 0.4;0.5 < 0,006 l*s ¹ *m ² bei 5000 Pa H1 0.3: < 0,006 l*s ¹ *m ² bei 200 Pa H1 | EN 1856-1 - 2009 (Abs. 6.3.1) |
| Strömungswiderstand des Schornsteinabschnittes Formteile und Aufsätze (Abs. 6.4.7.1) | nach EN 13384-1, Tabelle B8 normativer Wert | EN 1856-1 - 2009 |
| Wärmedurchlaßwiderstand (Abs. 6.4.3) | Für alle Ausführungen mind. 0,12 m ² KW bezogen auf DN 200 | EN 1856-1 - 2009 |
| Beständigkeit gegen thermischen Schock Rußbrandbeständigkeit Heizbeanspruchung bei Nenntemperatur | 0.1; 0.2: ja T600 0.1a: ja T400 0.3: nein T100 0.4: ja T600 0.5: nein T200 | EN 1856-1 - 2009 Rußbrandbeständigkeit (Abs. 6.2) |
| Biegefestigkeit (nur zum Zweck der Verbindung von Schornsteinabschnitten und Schornsteinformteilen) | npd | EN 1856-1 - 2009 |
| Zugfestigkeit | npd | EN 1856-1 - 2009 (Abs. 6.1.2) |
| Nicht senkrechte Montage | Für alle Ausführungen: | EN 1856-1 - 2009 |

| | | |
|--|---|--|
| ge | max. Auslenkung zwischen zwei Stützen: bis 90° | Schrägführung (Abs. 6.1.3.1) |
| Bauteile unter Windlast | npd | EN 1856-1 - 2009 Windlast (Abs. 6.1.3.2) |
| Dauerhaftigkeit | | |
| Wasser und Wasserdampf, Diffusionswiderstand | Für alle Ausführungen: ja | EN 1856-1 - 2009 |
| Eindringen von Kondensat | Ausführung 0.1 bis 0.5 W | EN 1856-1 - 2009 Kondensatbeständigkeit (Abs. 6.4.4 + 6.4.5) |
| Korrosionsbeständigkeit | Ausführung 0.1 bis 0.5 V2, | EN 1856-1 - 2009 (Abs. 6.5.1) |
| Frost- und Taubeständigkeit | Für alle Ausführungen: ja | EN 1856-1 - 2009 (Abs. 6.5.3) |

- 9 Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.
Verantwortlich für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Ort, Datum
Neumarkt, 30.06.2020


Geschäftsführer
Thomas Kosmehl

Abführung der Verbrennungsprodukte von Wärmeerzeugern u. ä. in die Atmosphäre

Unser Lieferprogramm

- Einwandige Edelstahlrohre
- Zubehörteile
- Schornsteinkopfverlängerung einwandig
- Abgasdüsen
- Doppelwandiger Elementschornstein 40 mm Isolierung
- Schornsteinkopfverlängerung Doppelwandig 40 mm Isolierung
- Doppelwandiger Elementschornstein 25 mm Isolierung
- Schornsteinkopfverlängerung Doppelwandig 25 mm Isolierung
- Kunststoffsystem / Abgasleitung / LAS -System
- Kunststoffsystem Außenwand / Dachheizzentrale
- Stahlrohre / Verbindungsleitung in Schwarz oder Grau
- Leichtbauschächte / Wand Decken Und Dachdurchführungen
- Abdeckwellen Typ Napoleon aus Edelstahl oder Kupfer
- Schornsteinkopfeinfassungen aus Edelstahl oder Kupfer
- Schornsteinkopfverkleidung aus Aluminium

Wenn Sie **Fragen** zu unseren Produkten haben
oder **weitere Informationen** möchten, wenden Sie sich jederzeit an uns:

Schornsteintechnik Neumarkt GmbH

Mussinonstr. 63

D -92318 Neumarkt

Tel. +49 (0) 9181-26 53 30

Fax +49 (0) 9181-26 533 30

E-Mail: info@schornsteintechnik-neumarkt.de

Besuchen Sie auch unsere Internetseite!

www.schornsteintechnik-neumarkt.de